

Maßnahmen zu Klimaschutz und Klimawandelanpassung

Beim Klimaschutz ist die Stadt Dornbirn durch Aktivitäten im Rahmen des e5- und des European Energy Award Programmes gut unterwegs. Von den europaweit mehr als 1.500 Städten und Gemeinden, welche am European Energy Award Programm teilnehmen, gehört Dornbirn mit einem Erfüllungsgrad von 79,2% zu den besten 100 Gemeinden und Städten Europas. Dornbirn war die erste Stadt in Österreich, die sich vor 22 Jahren mit einem eigenen Umweltleitbild verbindlich zum nachhaltigen Schutz der Umwelt bekannt hat. In Verbindung mit einem jährlich neu beschlossenen Umwelt- und Energieprogramm, mit dem in den vergangenen Jahren mehr als 300 Einzelmaßnahmen realisiert wurden, ist eine konsequente Umsetzung garantiert.

Um diese Vorreiterrolle im Bereich Klimaschutz zu sichern, wird die Stadt Dornbirn die Maßnahmen zur Klimawandelanpassung weiter ausbauen. In der jüngsten Sitzung der Stadtvertretung wurde beschlossen, das Umweltleitbild um das Thema „Klimawandelanpassung“ zu ergänzen. Auch der jährlich neu angepasste Maßnahmenkatalog des Dornbirner Umweltprogramms wird in allen Handlungsfeldern um Klimawandelmaßnahmen ergänzt.

Die Liste der umgesetzten Maßnahmen im Rahmen des Umwelt- und Energieprogramms in den vergangenen 20 Jahren ist bemerkenswert und in ihrer Gesamtheit in den jeweiligen DUP Maßnahmenkatalogen, den dazugehörigen Berichten, sowie in den e5 / eea Auditberichten nachzulesen. Die Wirksamkeit der Maßnahmen lässt sich u.a. mit dem jährlichen Energiebericht belegen.

Ausstoß von Treibhausgasen

Wurde von den städtischen Gebäuden und Anlagen im Jahr 2005 noch 9.700t CO₂ emittiert, so werden für 2019 nur noch 1.800t prognostiziert. Dies entspricht einer Reduktion von 82% und dies trotz steigender Anzahl an Gebäuden.

Ökostrom

Seit dem 1. Jänner dieses Jahres werden alle städtischen Gebäude und Anlagen, inklusive aller Betriebe (ARA, Kulturhaus, Seilbahnen, Sport und Freizeitbetriebe, Trinkwasserverband; 20 GWh) mit 100% Ökostrom aus Österreich betrieben.

Dornbirner Ökostromfonds

2010 wurde der Dornbirner Ökostrom Fonds entwickelt. Der bereits seit Ende der 1990er Jahr begonnene Ausbau von erneuerbaren Stromerzeugern wurde damit nochmals signifikant beschleunigt. Mittlerweile betreibt die Stadt Dornbirn 18 Photovoltaik Anlagen und 2 Wasserkraftwerke mit einer Gesamtleistung von 480kWp.

Fernwärme

1998 beginnend wurden fast alle städtischen Gebäude, die sich in der Nähe einer Fernwärmeleitung

befinden, an diese CO₂ neutrale Heizungstechnologie angeschlossen. Zudem betreibt die Stadt Dornbirn seit 2009 ein eigenes Fernwärmenetz, das öffentliche und private Gebäude mit insgesamt 10GWh Wärme versorgt. In Summe sind bereits 60 städtische Gebäude an ein Fernwärmenetz angeschlossen.

Biogas

Per 1. Jänner 2015 wurden alle Kindergärten mit Gasheizungen auf den VKW Biogas Tarif umgestellt. Hierdurch wurden 800MWh fossiles Erdgas durch Biogas aus Vorarlberg, welches ausschließlich aus den Biomüllsammlungen produziert wird, ersetzt.

Ökologische, energieeffiziente Neubauten und Sanierungen

Seit Ende der 1990er Jahre wurden die Neubauten und Sanierungen in der Regel, nach den jeweils aktuellen Landesprogrammen für ökologische und energieeffiziente Gebäude durchgeführt. Seit 2012 wird der Kommunale Gebäudeausweise angewendet und fand im Neubau der VS Edlach, welche den Staatspreis für Architektur und Nachhaltigkeit erhalten hat, den bisherigen Höhepunkt.

Mobilität und Raumplanung

Besonders der Stadtplanung kommt große Bedeutung zu, wenn es darum geht, die gesetzten Klimaziele zu erreichen. Hierzu werden beispielsweise bei Projekten und Planungsprozessen ambitionierte Mobilitäts- und Verkehrskonzepte erstellt. Insbesondere die sanfte Mobilität wird in den Fokus gerückt und laufend Verbesserungen für den Öffentlichen Verkehr, wie auch für den Rad- und Fußgängerverkehr umgesetzt. Highlights sind beispielsweise der Stadtbuss, die Mobilitätsdrehzscheibe Bahnhof, das Radwegekonzept, die Fußgänger- und Begegnungszonen, die Räumlichen Entwicklungskonzepte, usw.

Information, Bildung und Beratung

Seit den 1990er Jahren werden in regelmäßigen Abständen Informations- und Bildungskampagnen durchgeführt. So bietet Dornbirn bereits seit 1998 kostenlose Energieberatungen an, führte PV Aktionen, Solaranlagenchecks, usw. durch. Als bedeutendsten Projekt in diesem Bereich kann die Umweltwoche, welche erstmals 2008 stattfand, hervorgehoben werden.

Umweltleitbild

Die Stadt Dornbirn bekennt sich seit jeher zur ökologischen Nachhaltigkeit in ihrer Stadtentwicklung, das heißt zu einer dauerhaften umweltgerechten Entwicklung unter Beachtung von sozialer Gerechtigkeit und ökonomischer Effizienz. Wir wollen unsere Stadt und das Umland der nächsten Generation mit hoher Lebensqualität übergeben. Dafür haben und wollen wir auch in Zukunft Strukturen schaffen, die eine nachhaltige Entwicklung im Bereich Umwelt ermöglichen. Die wichtigsten Punkte des Umwelt- und Energieprogramms sind:

Stadtentwicklung

Wir wollen eine qualitätvolle urbane Entwicklung, ohne allzu sprunghafte Veränderungen von Wirtschafts- und Sozialstruktur sowie der Infrastrukturausstattung. Räumlich soll sich Dornbirn nach innen entwickeln.

Bodennutzung

Wir wollen mit Grund und Boden haushälterisch umgehen. Die Bodennutzung ist so zu gestalten, dass es zu keiner Schädigung des Bodens kommt.

Verkehr

Wir wollen die Raum-, Mobilitäts- und Transportstrukturen derart weiterentwickeln, dass die Umweltschädigung durch den motorisierten Individualverkehr weitestgehend reduziert wird.

Energie

Wir wollen anstelle fossiler Energieträger und Atomenergie einen möglichst hohen Anteil

erneuerbarer Energie aus dem in Dornbirn vorhandenen Potential in der Energieversorgung einsetzen. Gleichzeitig wollen wir die Energieeffizienz steigern und den Verbrauch verringern.

Emissionen, Abfall

Wir wollen die Energie- und Stoffströme derart beeinflussen, dass der geringstmögliche Ausstoß an Abluft, Abwärme, Abwasser und Abfall entsteht.

Wasser

Wir wollen das vorhandene Potential an gutem (Trink-) Wasser erhalten und so nutzen, dass selbst bei wirtschaftlicher Verwertung die Naturlandschaft nicht beeinträchtigt und das Brauchwasser schadlos in natürliche Kreisläufe rückgeführt wird.

Naturschutz

Wir wollen die Artenvielfalt im Naturraum Dornbirn sichern und vergrößern und die Funktionsfähigkeit ökologischer Systeme (Kreisläufe) erhalten bzw. wiederherstellen.